

100 Zamperer in Raddusch - jetzt folgt der erste Trachtenumzug



Bevor am morgigen Samstag erstmals in Raddusch ein Trachtenumzug stattfinden wird, waren rund 100 Zamperer im Ort mit seinen rund 700 Einwohnern unterwegs. Am

Abend ging es zum traditionellen Eierkuchenessen. Nun erleben die Radduscher an diesem Samstag ab 14 Uhr den ersten Umzug von Trachtenpaaren. Damit zieht der Hei-

mat- und Trachtenverein mit den Nachbarorten wie Stradow und Boblitz gleich, in denen solche Umzüge bereits seit längerer Zeit stattfinden.

Foto: Peter Becker/pebi

ÜBRIGENS

Vom letzten Maiskorn

Die Botschaft les' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube: Das mag sich der Autofahrer denken, der an einer Tankstelle an der L 49 vorbeifährt, an der folgender Werbespruch zu lesen ist: „Doppelt lecker. Halb so teuer“. Total cool, der Spruch.

Der kritische Autofahrer wird erst stutzt, wenn er tankt und an der Zapfpistole mit dem berühmten berüchtigten E 10-Sprit den gleichen Wortlaut sieht. Das mit dem halben Preis, nun ja, das geht runter wie Öl, stimmt aber so nicht. Und doppelt lecker? Hm.

Dann fällt ihm die alte Weissaugung der Cree-Indianer ein, hier leicht abgewandelt: Erst wenn das letzte Maiskorn zerstampft ist, werdet ihr merken, dass man E 10 nicht trinken kann.



Von Jan Gloßmann

Geister scheiden sich am Stadthaus

Für und Wider zur Sanierung des Vetschauer Denkmals im Tourismusausschuss

Vetschau. Niemand kommt an der Tatsache vorbei, dass das Stadthaus 3 zum Ensemble des Vetschauer Schlossparks gehört. Es ist ein Denkmal. „Und wir müssen es sanieren, zumal schon länger Fördergelder dafür bereitstehen, für die wir deshalb bereits Zinsen zahlen“, sagt Bürgermeister Bengt Kanzler (parteilos).

Von Hannelore Kuschy

Mehr als 500 000 Euro soll die Sanierung des Stadthauses 3 kosten. Vetschau hat dafür den Eigenanteil von einem Drittel aufzubringen. Dass es letztlich bei dieser Summe bleibt, glauben Ulrich Lagemann (WGO) und Winfried Böhmer (Bündnisgrüne) nicht. Wenn es auch verlockend klinge, das Stadthaus sanieren zu wollen, so klagen sie doch über Bauchschmerzen, wenn sie an die noch ungeklärte Nutzung und die Folgekosten denken.

Nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung könnten der touristische Info-Punkt, eine

Heimatstube mit Ausstellung von Exponaten, die bislang für Besucher nicht zugänglich sind, das Stadtarchiv und das Weißstorchzentrum einziehen. Dazu allerdings hat sich der Vorstand des Nabu-Regionalverbandes noch nicht festgelegt. Winfried Böhmer geht davon aus, dass sich im Falle eines Umzugs des Storchenzentrums von der Drebkauer Straße ins Stadthaus der Bezug zu den Internet-Störchen verliert.

Wie und wann auch immer die Entscheidung dazu fallen wird – Gunther Schmidt (CDU) regt an, Visionen zum Stadthaus zu haben. „Wir sollten festhalten, welches Raumangebot wir in den nächsten Jahren brauchen. Bis heute betreiben wir zum Beispiel kein touristisches Informationszentrum“, sagt er. Uwe Jeschke (SPD) kann sich für die Ideen der Verwaltung durchaus erwärmen, jedoch müsse die Nachnutzung

klar sein, bevor dazu Beschlüsse gefasst werden. Karola Schmidt (Linke) hält es für angebracht, den gesamten Tourismus in Vetschau und den Ortsteilen auch dabei im Auge zu behalten.

Roland Dabow als sachkundiger Einwohner regt an, doch mal die Vetschauer selbst zu fragen, welche Ideen sie für das Stadthaus 3 haben. „Wir sollten das Stadthaus in jedem Fall sanieren. Nicht, dass in den nächsten zwei, drei Jahren jemand mit einer guten Idee kommt und fragt, warum wir nicht saniert haben“, gibt er zu bedenken.

Frederico Graf zu Lynar (CDU) zählt ebenfalls zu den Sanierungs-Befürwortern, jedoch rechnet auch er „mit höheren Kosten von insgesamt einer knappen Million Euro“. Weil es noch keine genauen Angaben zur Finanzierung gibt, einigten sich alle darauf, schnellstmöglich einen Planer mit der Kostenanalyse und einer Entwurfsplanung zu beauftragen.



Das Stadthaus 3 im Vetschauer Schlosspark.

Archivfoto: hk

Unter Drogen auf der Autobahn

Vetschau. Unter Einfluss von Drogen haben ein 29- und ein 30-Jähriger aus Cottbus gestanden, die bei einer Kontrolle an der Vetschauer Autobahnanschlussstelle von der Polizei gestoppt wurden. Im Auto fanden die Beamten

szenetypische Tütchen mit Substanzen. Ein Drogenschnelltest verlief positiv. Der Fahrer musste sich zudem einer Blutprobe unterziehen. Er muss sich nun wegen Fahrens unter Betäubungsmitteln verantworten. red/hk

Schnauzer Cord findet Rentner

Senftenberg. Cord von der Herenwiese, ein vier Jahre alter Riesenschnauzer, hat einen vermissen Rentner am Senftenberger See aufgespürt. Bevor für die 32-jährige Diensthundeführerin und Cord Feierabend war, suchten sie

den Mann zwei Stunden lang. Er ist Bewohner eines Heims und kannte sich in der Gegend noch nicht so gut aus. Schnauzer Cord hatte die Spur im Heim aufgenommen und entdeckte den Senior spät am Abend. red/hk

Defa-Komödie wird im Schloss Groß Jehser gezeigt

Regisseurs Siegfried Kühn stellt Film von 1973 vor

Groß Jehser. Nach dem erfolgreichen Sommerkino-Auftakt in Groß Jehser im vergangenen Jahr mit „Zeit der Störche“ von Regisseur Siegfried Kühn wird nun im April die Filmreihe mit einem weiteren Defa-Streifen fortgesetzt. „Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm Georg Platow“, diesmal eine Komödie von Siegfried Kühn aus dem Jahr 1973, wird am Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr im Schloss Groß Jehser gezeigt, informiert der Verein für Land- und Dorfkultur Schloss Groß Jehser als Veranstalter.

Erzählt wird die Geschichte eines Schrankenwärters, der überflüssig wird, als der Streckenabschnitt elektrifiziert wird. Platow

will sich nicht zur Ruhe setzen. Er gibt sich als sein eigener Sohn aus, schlüpft in die Gestalt der Jugend und rebelliert aus dieser Position des kleinen Mannes. Fritz Marquardt spielt die Hauptrolle.

Der Film zähle zu den interessantesten Werken des Regisseurs und sei eine der besten Komödien der Defa, heißt es auf der Internetseite der Defa-Stiftung. Kritische Töne werden angeschlagen, hintergründige Bilder eingefangen. „Der Film stieß in der DDR-Führung auf Ablehnung“, erinnert sich Siegfried Kühn. So durfte das „zweite Leben“ ohne offizielle Premiere nur wenige Tage in kleinen Programmkinos laufen und bekam eine Exportsperrung auferlegt. ho

POLIZEI-BERICHT

Kollidiert. Ein Lkw und ein Auto sind am Mittwoch nahe der A 15-Anschlussstelle Kittlitz zusammengestoßen, als der Lkw-Fahrer nach dem Überholen sein Fahrzeug wieder einordnen wollte. Dabei entstand ein Sachschaden von 4000 Euro, so die Polizei.

Eingebrochen. Unbekannte haben in eine Garage der Anlage Fichtestraße in Calau eingebrochen. Gestohlen wurde Angelzubehör und Werkzeug. Schadenshöhe: 500 Euro. red/hk

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

In der vergangenen Woche haben bei unserem Kreuzwörtertsel je 1x eine Auswahl leckerer Marzipan-Klassiker im Kofferdesign von Niederegger gewonnen:

7.3.2011 Lösung: Fasching
Günther Hoffmann aus Mühlberg

9.3.2011 Lösung: Primel
Kurt Rossow aus Schipkau

11.3.2011 Lösung: Blueten
Hannelore Suchan aus Lauchhammer

8.3.2011 Lösung: Fruehling
Helga Forkert aus Döbern

10.3.2011 Lösung: Garten
Karin Band aus Burg

12.3.2011 Lösung: Knospen
Hubertine Grubert aus Drebkau



Über einen Fußball King 4 von PUMA konnten sich Jeannette Michta aus Heideblick, Silvana Siegmund aus Rietschen, Hartmut Witte aus Doberlug-Kirchhain, Irene Pauketat aus Felixsee und Erwin Neuhaus aus Cottbus freuen.



Erhard Scheindel aus Lauchhammer, Angelika Fischer aus Spreewaldheide, Fritz Hein aus Finsterwalde, Elke Göllner aus Guben und Wolfram Krause aus Hosena haben ein Sport-Trikot gewonnen.

65 Jahre LAUSITZER RUNDSCHAU
TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT

Bei Anruf: Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da! 03542 875924

Für Sie heute von 10 bis 12 Uhr am Telefon: Rundschau-Reporterin Ingrid Hoberg.

NACHRICHTEN

In Bronkow sind Feuerwehrfrauen am Zug

Bronkow. Zu einem Erfahrungsaustausch mit aktiven Feuerwehrfrauen lädt der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Oberspreewald-Lausitz am Freitag, 1. April, um 18 Uhr nach Bronkow in die Bauernküche ein. „Dazu sind bereits Einladungen an die Ortswehrlführer herausgegeben worden“, sagt Manfred Mrose, Verbandsvorsitzender. Er bittet Interessenten um Rückmeldung, soweit noch nicht geschehen, spätestens bis 26. März. red/ho

Osterfeuer auf der Vetschauer Schiebefläche

Vetschau. Auf der Schiebefläche in der Vetschauer Neustadt will die Stadt gemeinsam mit der Feuerwehr am Samstag, 23. April, das diesjährige Osterfeuer ausrichten. Begonnen werden soll um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, teilen die Organisatoren mit. red/hk

ONLINE-TIPP:

Die Lage in Japan auf LR-Online

Die Welt schaut gebannt auf Japan: Nach dem Erdbeben und dem tödlichen Tsunami, der ganz Küstenregionen einfach wegpülte, bereiten die Atomreaktoren von Fukushima große Sorgen. Es droht ein Super-GAU. Einen Liveticker, mehr Bilder, Videos und Infos aus Japan gibt es unter

Im Internet:

www.lr-online.de/tsunami

Marco Vetter

RECHTSANWALTSPRAXIS

§ Alle Rechtsschutzversicherungen §



Rechtsanwalt Marco Vetter
Recht haben, Recht durchsetzen

Interessenschwerpunkte:
- Verkehrsrecht
- Firmen- und Arbeitsrecht
- Erbrecht

Zweigstelle Calau
Cottbuser Straße 23
03205 Calau

Tel. 03541/871720
Fax 03541/871721